

wir

September 2023

Ausgabe Nr. 38

Die Zeitung für uns
- die Beschäftigten der
Werthmann-Werkstätten

... auch für Angehörige, Betreuende, Mitarbeitende und Interessierte



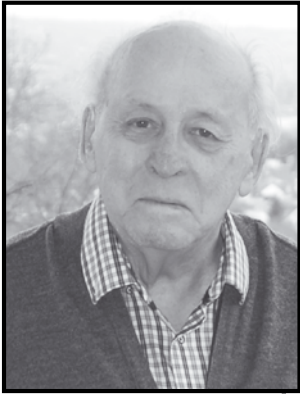
Werthmann
Werkstätten



Tolle Stimmung bei den Betriebsfesten 2023

Foto Stephan Pick





Am 16. Mai 2023 verstarb unser langjähriger, ehemaliger Einrichtungsleiter

Josef Mauermann

im Alter von 88 Jahren.

Herr Mauermann war von 1972 bis 1995 Leiter unserer Werthmann-Werkstätten. Mit viel Empathie und großem, persönlichen Einsatz hat er in dieser Zeit Pionierarbeit geleistet. Die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen war ihm eine große Herzensangelegenheit. Durch sein Engagement konnte der Grundstein für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der heutigen Industrie gelegt werden. Der Caritasverband Olpe ist Herrn Mauermann für seinen unermüdeten beruflichen Einsatz dankbar.

Josef Mauermann zeigte sich auch nach dem Eintritt in den Ruhestand mit der Entwicklung der Werthmann-Werkstätten verbunden und hielt weiterhin den Kontakt aufrecht, zuletzt trotz angeschlagener Gesundheit im persönlichen Vor-Ort-Besuch anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Werthmann-Werkstätten vor einem Jahr.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie. Im tröstenden Glauben an die gemeinsame Auferstehung gedenken wir seiner im Gebet.



Christoph Becker
Vorstand des
Caritasverbandes Olpe

Andreas Mönig
Leitung der Werthmann-Werkstätten

was uns bewegt ...

Sie haben es sicherlich alle mitbekommen: Mein Vor-, Vor-, Vorgänger Josef Mauermann ist am 16. Mai 2023 verstorben. Er wurde 88 Jahre alt. Herr Mauermann war von 1972 bis 1995 Leiter unserer Werthmann-Werkstätten. Mit viel Empathie und großem persönlichen Einsatz hat er in dieser Zeit Pionierarbeit geleistet.

Er hat somit die Grundlage für unsere heutigen Werkstätten geschaffen. Herr Mauermann war auch in seinem Ruhestand mit den Werkstätten verbunden und immer über die Entwicklungen bestens informiert. Natürlich war er auch ständiger Leser unserer „WIR“-Zeitung. Tröstlich fand ich, dass er im letzten Jahr zum 50-jährigen Jubiläum persönlich Gast bei unserem Festakt war. Wir sind Josef Mauermann dankbar und werden ihn sehr positiv in Erinnerung halten.

In dieser 38. Ausgabe können Sie unseren Präventionszirkel und das WAZ kennenlernen. WAZ – was ist das? Schauen Sie auf Seite 5 nach. Natürlich gibt es noch viel weiteres Interessantes, zu lesen. Viel Spaß dabei.

Andreas Mönig

WIR gratulieren!

Martina Rademacher freut sich über ein besonderes Ereignis in den Werkstätten. Sie feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum. Ein solches Jubiläum gab es in den Werkstätten noch nie. Daher wurde Frau Rademacher in einem besonderen Rahmen gratuliert.

Auf dem Foto zu sehen sind von links Teamleitung Kerstin Stahlhacke, Abteilungsleiterin Melanie Schiffer, Gruppenleiterin Kathrin Klein-Kraume, Jubilarin Martina Rademacher und Werkstattleiter Andreas Mönig.



Auf dem **Titelbild**: Sieglinde Vermeir und Jürgen Broschinski

Ab die Post ...

In der Nebenstelle Welschen Ennest können jetzt Pakete abgegeben und abgeholt werden. Für die Beschäftigten ist das eine interessante neue Arbeit. Das funktioniert ähnlich wie bei der Post. Pakete, die von den Kunden gebracht werden, müssen mit einem Lesegerät erfasst werden. Dann wird ein Etikett ausgedruckt und auf das Paket geklebt. Ein Lieferwagen holt die Pakete dann ab. Kathrin Cordes, René Möller und weitere Beschäftigte wurden extra von der Firma GLS geschult, damit sie die Arbeit durchführen können.



Kathrin Cordes, René Möller, André Blümel



Dieses Jahr haben die Werkstatträte an zwei Tagen die **Werkstättenmesse** in Nürnberg besucht. Mit dabei waren: Rainer Sommer (extern), Kerstin Neuhaus (WWO), Thomas Roll (WWL), Mario Hachen (WWA) sowie Christoph Duwe (dritter von links) und Athanasios Papadopoulos (rechts) als Begleitung. Auf der Messe konnten alle Beteiligten viele interessante Informationen rund um das Thema Werkstatt sammeln.

Zum Abschluss verbrachten wir gemeinsame Zeit in der Altstadt von Nürnberg. Bei kalten Getränken und einem guten Abendessen ließen wir die Zeit auf der Messe Revue passieren.

Das Wetter | morgen Nachmittag



Claudia Kleinert

Foto ARD

Wie sind Sie „Wetterfee“ geworden?

Ich habe neben meiner Bankausbildung für mich zum Spaß, eine Nachrichtensprecher-Ausbildung gemacht. Und dann während meines Studiums nebenbei für den WDR als Ansagerin gearbeitet. Als der Wetter- und Reisekanal in Düsseldorf Moderatorinnen gesucht hat, habe ich mich beworben ... und wurde genommen.

Bei der Zuschaltung in der „Aktuellen Stunde“ oder auch bei der „Tagesschau“ wird nicht deutlich, an welchem Ort Sie sich befinden? Können Sie dieses Geheimnis aufklären?

Meine Wettersendungen kommen alle aus Frankfurt. Dort, beim Hessischen Rundfunk, haben wir ein Studio, in dem all unsere Sendungen aufgezeichnet oder live gesendet werden. Das sind 10 Wettersendungen am Tag.

Gab es schon einmal eine Panne bei Ihrem Auftritt? Welche war besonders lustig?

Es gibt immer mal wieder Pannen. Manchmal verspreche ich mich und muss dann einen Satz neu anfangen. Das verrückteste war, als eine Probe von mir aus Versehen gesendet wurde. Ich habe in dieser Probe dreimal auf eine falsche Region gezeigt und dann mit dem Fuß aufgestampft, mir die Haare gerauft und laut geflucht. „Bin ich zu blöd, diese Sendung mal vernünftig bis zum Ende zu bringen.“ Dann habe ich aber noch eine richtig gute Sendung moderiert. Leider hat der Kollege in der Regie bis zur falschen Sendung zurückgespult und nicht zu der, die gesendet werden sollte. Also ging mein Fluchen und Haare raufen auf Sendung.



Claudia Kleinert, geboren 1969, hat im deutschen Fernsehen den Begriff „Wetterfee“ so sehr geprägt wie keine andere. Seit 2002 informiert sie die TV-Zuschauerinnen und Zuschauer (auch in der „Aktuellen Stunde des WDR“) über die aktuelle Wettersituation.



Foto Thorsten Jander

Das war mir erst furchtbar peinlich, dann aber bekam ich so viele nette Briefe von ZuschauerInnen, dass ich es eher lustig fand.

Sie haben auch ein Buch geschrieben: „Unschlagbar positiv“. Können Sie uns daraus einen Tipp für den Alltag geben?

Man sollte bei jedem Menschen, dem man begegnet, davon ausgehen, dass er es gut mit einem meint und ein freundlicher Mensch ist. Kurz: Behandelt andere Menschen so, wie Du selbst gerne behandelt werden möchtest.

Auch in Ihrem Leben gab es Höhen und Tiefen. Was hat Ihnen in schweren Zeiten Mut gemacht?

Mein Bruder, meine Freundinnen und Freunde. Ich kann mich zu 100% auf sie alle verlassen.

Sie engagieren sich bei der Lebenshilfe. Haben Sie auch einen Bezug zu Werkstätten? Möchten Sie uns mal besuchen?

Sie sind sehr herzlich zu uns eingeladen! Mein Bruder arbeitet selbst in einer Werkstatt. Gerne komme ich vorbei!

Herzlichen Dank für das Interview.

Die Fragen stellte Hildegard Nielebock aus der WWL.





Mit Sicherheit!

Ich heiße **Tanja Peter**. Seit Februar 2023 bin ich als Fachkraft für Arbeitssicherheit für den gesamten Caritasverband Olpe tätig. Ich bin regelmäßig in den Werkstätten. Hier unterstütze ich die Führungskräfte zu Themen der Arbeitssicherheit, der Beurteilung von Arbeitsbedingungen und der Untersuchung von Unfällen.

WAZ? Was ist das denn?

Dr. Schopf stellt vor....

Das **WerksArztZentrum Mittel-Lenne e.V.** wurde vor über vierzig Jahren gegründet. Es betreut jetzt 150 unterschiedliche Unternehmen von Verwaltungen bis hin zur Schwerindustrie mit insgesamt rund 12.000 Mitarbeitenden.

Das Team besteht aus drei Ärzten und fünf Assistentinnen und ist auf zwei Praxisstandorte in Plettenberg und Altena aufgeteilt.

Die **Aufgaben** sind

- regelmäßige Begehungen und Beurteilungen der Arbeitsplätze
- Beratungen medizinischer Fragestellungen
- Durchführung von Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen sowie Schutzimpfungen.

Selbstverständlich gilt die ärztliche Schweigepflicht!

Termine werden über die Fachkraft für Arbeitssicherheit Tanja Peter vereinbart.
Nähere Infos erhalten Sie hier: www.arbeitsmedizin-sauerland.de



Dr. med.
Ralph Christian Schopf
Ärztliche Leitung





WWL Schützenfest



eXtern Ausflug nach Meggen



mia
Mobilität. Inklusion. Alle.

Persönliche Mobilität ist für jeden Menschen und in allen Lebenslagen wichtig. Durch sie ist soziale Teilhabe möglich.

Machen Sie mit!

Ein Angebot des
 Caritasverband Olpe

„Dank **mia** habe ich jetzt morgens einen super netten Gesprächspartner auf dem Weg zur Arbeit!“

Unterwegs mit **mia**



Rüdiger Jahn und David Saure

Die Mobilität ist für Menschen im Kreis Olpe ein Problem. Wenn man einen PKW besitzt, ist es kein Problem beispielsweise „mal eben“ in den Nachbarort zu gelangen. Steht einem kein PKW zur Verfügung, ist ein Ortswechsel oftmals eine Herausforderung. Der ÖPNV funktioniert nur unzureichend. Besonders Menschen mit Einschränkungen sind hiervon betroffen. Beziehungen können nicht gepflegt werden und ein Besuch im Kino bleibt oftmals ein Wunsch. Die Beschäftigte Sandy Gattung sieht das Problem ähnlich. „Ich wohne in Repe. Dort fahren nur selten Busse“

Im Fachbereich mit dem focus-Netzwerk Leben und Wohnen und den Werkstätten geht es darum, die beiden Gruppen, auf der einen Seite die PKW-Besitzenden, wie auch auf der anderen Seite die Fahrtensucher zusammenzuführen. Über eine digitale Plattform sollen die Gruppen Gelegenheit erhalten, Kontakt miteinander zu bekommen und Mitfahrten zu vereinbaren.

Rüdiger Jahn hat keinen Führerschein. Er begrüßt die App auch aus ökologischer Sicht. „Außerdem ist an Wochenenden und in den Ferien der ÖPNV-Fahrplan eingeschränkt“, so Herr Jahn.

Gruppenleiter David Saure betrachtet die App „von der anderen“ Seite: „Mit der App kann ich auf unkomplizierte Art und Weise anderen Menschen schnell und konkret helfen.“ Daniela Wellnowski, Leitung Marketing & Fundraising, hat auch in der Arbeitsgruppe mitgearbeitet. Sie ist von der App überzeugt. „Die unkomplizierte und schnelle Bedienung ist für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen erprobt und geeignet. In der App sind die ÖPNV-Verbindungen enthalten.“ Die App funktioniert, wenn diese von möglichst vielen Menschen genutzt wird. Besonders alle „Werkstättler“ sind mit dazu aufgerufen, sich bei mia einzuloggen und mobilitätseingeschränkte Personen eine Fahrt anzubieten. Versuchen Sie es! Machen Sie mit!
www.mobil-mit-mia.de



Neu: Der Präventionszirkel

Abteilung Attendorn

- Carla Büdenbender ist 49 Jahre alt und arbeitet für den Begleitenden Dienst.
- Philipp Fabry ist 30 Jahre alt, arbeitet in der mechanischen Montage 1 und ist im Werkstatt-Rat.
- Sarah Müller-Bartnik ist 41 Jahre alt und arbeitet im Förderbereich als Gruppenleitung.

Abteilung Olpe und Nebenstelle Welschen Ennest

- Marc Schnüttgen ist 52 Jahre alt und arbeitet als Gruppenleitung in der Industriemontage 3 in Olpe.
- Peter Noswitz ist 39 Jahre alt und ist im Werkstatt-Rat tätig.

Abteilung Lennestadt

- Melanie Dachs ist 46 Jahre alt, arbeitet in der Zentrale und ist die stellvertretende Frauenbeauftragte.
- Christian Hasenau ist 45 Jahre alt und ist im Werkstatt-Rat.
- Hildegard Springmann ist 58 Jahre alt und als Gruppenleitung in der Aktenvernichtung EXAKT tätig.

Abteilung eXtern

- Natalie Weyts ist 36 Jahre alt und arbeitet als Hauswirtschaftshelferin im Haus-Habbecker-Heide.
- Anja Clemens ist 42 Jahre alt und arbeitet als Bildungsbegleiterin m b.punkt.



Nein zur Gewalt!

Gewalt kann vorkommen ...

- unter Beschäftigten, die in den Werthmann-Werkstätten arbeiten
- von Mitarbeitenden zu Beschäftigten
- von Beschäftigten zu Mitarbeitenden
- unter Mitarbeitenden, die in den Werthmann-Werkstätten arbeiten

 **Caritasverband**
Olpe

Caritas. Nah. Am Nächsten.



Prävention heißt Vorbeugung.

Wir Mitglieder vom Präventionszirkel wollen verhindern, dass jemand Gewalt erleben muss.

Wir sind Ansprechpartner, wenn Gewalt passiert ist und helfen dabei, Angebote zur Vorbeugung (Prävention) zu planen.

Stellenmarkt eXtern

Wo Firma **Viega** Logistik
Attendorn-Ennest

Tätigkeit Kennenlernen von verschiedenen
Tätigkeiten im Logistikbetrieb
in einem 2-tägigen Praktikum

Ansprechpartner
Matthias Schneider
02722 921-2820

**WIR
SUCHEN
SIE!**



Aktuelle Übergänge

Beschäftigte, die auf einen Arbeits-
platz außerhalb der Werkstätten
gewechselt haben:

- **Mario Selter**,
seit 01.04.2023 als
Verwaltungshelfer bei
der Lebenshilfe Wohnen
gGmbH in Olpe



- **Timo Burmann**,
seit 01.06.2023 als
Schreinerhelfer bei der
Fa. Holz Maag in
Finnentrop-Fretter



- **Stefan Ruhrmann**, seit 01.07.2023
in der Küche des St. Josefsheims in
Wenden (ohne Foto)

Galaktische Begegnungen

Christian Herrmann arbeitet seit 2018 im
Förderbereich Arbeit 2 der WWL.

In den letzten Wochen entwarf er dieses Film-
plakat. Gleichzeitig wuchs in seiner Fantasie
dazu der erlebnisreiche Zeichentrickfilm mit
dem Titel „Zippy Zappy, galaktische Begegnun-
gen – eine wahre Freundschaft“. Das aufwendig
gemalte Plakat zeigt Christians Hauptdarsteller,
einen 7jährigen Jungen, Astronauten, Aliens und
ein Fernglas. Alle befinden sich zusammen mit
Sternen, der Erde und anderen Planeten im
Universum. Wenn man das Plakat betrachtet
und er begeistert mit verstellter Stimme vom
Film erzählt, fühlt man sich als Zuhörer in eine
bunte galaktische Welt versetzt.



**Werthmann
Werkstätten**

KONZERT

STIMMWERK

Chor der Werthmann-Werkstätten

Sonntag | **15.10.2023** | 17.00 Uhr
St. Joseph Kirche | Finnentrop-Bamenohl

**Caritasverband
Olpe**
Caritas, Frau. Am Mühlstein,
www.caritas-olpe.de



Mit der Chorgemeinschaft
"OV Bamenohler Männerchor"
- "WAW Finnentrop" und
dem Frauenchor "Fun & Joy"
Odentrop-Schönholthausen

Eintritt frei - über eine
Spende freuen wir uns.

... und
weitere
Gäste

Wussten Sie schon ...

... dass am 15. Oktober nach 5 Jahren Pause unser 7. STIMMWERK-Konzert von uns durchgeführt stattfindet? Dazu herzliche Einladung in die Pfarrkirche von Bamenohl!

... dass in allen Abteilungen ab sofort ein freies WLAN zur Verfügung steht? Unter „Caritas-Gastzugang“ können Sie sich einfach einloggen. Insbesondere im „b.punkt“ wird das WLAN beruflich genutzt. Eine private Nutzung ist nur in den Pausen möglich.

... dass es zum Thema „Nachhaltigkeit“ einen separaten Podcast gibt? Suchen Sie im Internet nach „Der Caritas-Klimapodcast“.

Alexandra Ermecke
freut sich sehr
über ihren Gewinn.



Gewinne für das neue Preisrätsel:

1. Preis: Caritas-Rucksack
2. Preis: 2 Kinogutscheine
3. Preis: Spiel „Das geheimnisvolle Amulett“

GEWONNEN!

In der letzten Ausgabe war die richtige Antwort „Jenny“ und es gab 68 richtige Antworten:

1. Preis: Michael Hegerich WWA
2. Preis: Alexandra Ermecke WWL
3. Preis: Maria Feldmann WWA

----- Bitte abschneiden

PREISRÄTSEL

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „mia“?

- mia – Mobilität – Inklusion - Alle
- mia – Miteinander im Auto
- mia – Max immer allein

Bitte geben Sie den Abschnitt bei Ihrem Gruppenleiter bis zum **15.10.2023** ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Name: _____

Wohnort _____

Abteilung: _____

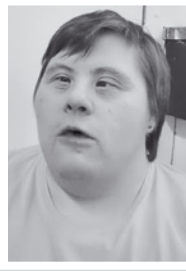
Gruppe: _____

Traurig nehmen wir Abschied



Rebecca Lütticke

ist am 24.07.2023 plötzlich im Alter von 32 Jahren verstorben. Sie war von 2010 in den Werkstätten tätig, zuletzt in der Abteilung Attendorf im Förderbereich Gruppe 5. Gruppenleitung war Gisela Sommer.



Wanda Frischko

ist am 30.03.2023 im Alter von 55 Jahren verstorben. Sie war von 1995 bis 2019 in den Werkstätten tätig, zuletzt in der Abteilung Attendorf in der Mechanischen Montage 1. Gruppenleitungen waren Claudia Siebert und Christoph Kleinke.



Gudrun Stahlhacke

ist am 07.05.2023 im Alter von 64 Jahren verstorben. Sie war von 1977 bis 2021 in den Werkstätten tätig, zuletzt in der Abteilung Attendorf in der Montage 2. Gruppenleitungen waren Thorsten Dornseifer und Theo Pagonakis.



Dennis Welzel

ist am 15.05.2023 im Alter von 25 Jahren verstorben. Er war von 2015 bis 2022 in den Werkstätten zuletzt in der Abteilung Attendorf im Büroservice und vielfach an der Zentrale tätig. Gruppenleitungen waren Harald Zagrodzky und Michelle Cramer.

Termine

- 15.10.2023 STIMMWERK-Konzert in Finentrop-Bamenohl
- 28.11.2023 Abschluss b.punkt in Sondern
- 15.12.2023 Weihnachtsfeier eXtern
- 19.12.2023 Weihnachtsfeier WWL
- 21.12.2023 Weihnachtsfeier WWW
- 22.12.2023 Weihnachtsfeier WWA u. b.punkt
- 22.12.2023 Weihnachtsfeier WWO

Schließtage 2024:

- 10.05.2024 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
- 31.05.2024 (Tag nach Fronleichnam)
- 04.10.2024 (Tag nach Tag der Deutschen Einheit)
- 27. - 30.12.2024 (2 Tage nach Weihnachten)

Betriebsurlaub:

- 22.07. - 02.08.2024 (Betriebsferien)

Der Termin für den Werkstättag ist noch nicht bekannt (Schließtag für Beschäftigte).

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.



Caritas. Nah. Am Nächsten.

Impressum

**Herausgeber
Verantwortlich
Redaktion**

Werthmann-Werkstätten, Tel. 02722 921-0
Andreas Mönig, Leitung Werkstätten
Christoph Kleinke, Rüdiger Jahn, Jutta Korte,
Andreas Mönig, Susanne Schneider, Iris Thiele
Korrektur: Ursula Mönig
Jutta Korte, 02722 989815
Frey Print + Media GmbH & Co. KG, Attendorf
Gedruckt auf ENVIROTOP, echtes Recycling-
Papier hergestellt aus 100% Altpapier!

**Satz & Layout
Druck**



 **Werthmann
Werkstätten**



www.werthmann-werkstaetten.de